

Ä-K03-276 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: LAG Ökologie

Beschlussdatum: 07.01.2024

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 53 einfügen:

Wir streiten für ein Insektenschutzprogramm, auch um besonders seltene Arten vor dem Aussterben zu bewahren. Den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide wollen wir in Brandenburg schrittweise auf Null reduzieren, um Menschen und Tiere zu schützen. Die Anwendung von Pestiziden in Naturschutzgebieten und Flora-Fauna-Habitat-Gebieten soll umgehend beendet werden.

Für einen effektiven Insekten- und Artenschutz richten wir eine Koordinierungsstelle für Insektenschutz und -forschung in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Land Brandenburg ein. Sie sollen gemeinsam mit Landwirtschaftsbetrieben praxisorientierte Forschungsprojekte auf den Weg bringen, die Ergebnisse öffentlich kommunizieren und den Transfer von der Forschung in die Praxis der Landwirtschaft unterstützen.

Die staatliche Vogelschutzwarte und die Naturschutzstationen für Säugetierschutz und Amphibien- und Reptilienschutz schaffen die fachlichen Grundlagen für rechtssichere Genehmigungsverfahren, z.B. im Bereich der Infrastruktur- und Energiewendemaßnahmen. Diese Naturschutzstationen wollen wir dauerhaft sichern und um ein Artenschutzkompetenzzentrum für Pflanzen- und Insektenschutz ergänzen. Die Naturschutzbehörden sollen personell so ausgestattet werden, dass sie ihre Aufgaben im Bereich des Naturschutzmanagements zukunftsorientiert bewältigen können.

Das Ehrenamt im Naturschutz wollen wir stärken und die Mittel für Aufwendungen für ehrenamtliche Naturschutzaktivitäten, besonders für die Pflege und Entwicklung von Lebensräumen und Landschaften erhöhen. Naturschutzstationen in Trägerschaft von Kommunen und Verbänden wollen wir künftig fördern, um die praktische Naturschutzarbeit in der Fläche zu verbessern, den ehrenamtlichen Naturschutzdienst und vor allem die Umweltbildung und Nachwuchsförderung zu unterstützen.

Begründung

Das Insektenschutzgesetz und die Koordinierungsstelle für Insektenschutz- und Forschung sind Verhandlungsergebnisse im Rahmen des Insektendialogs mit den beiden Volksinitiativen. Die Vorhaben scheiterten am Widerstand der SPD. Mit der Aufnahme ins Wahlprogramm soll den Volksinitiativen die entsprechende Wertschätzung entgegengebracht werden und ein neuer Anlauf zur Umsetzung der Vorhaben unternommen werden.